SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

SATTELBOGEN MIS DEHEI

Nummer 54 | August 2017

Liebe Leserin, Lieber Leser

DER SATTELBOGEN ENTWICKELT DAS FACILITY MANAGEMENT MIT DEM PROJEKT CAMPOS WEITER.

Hotellerie/Reinigung

Bis vor ein paar Monaten haben wir unsere Institution so gereinigt, wie dies in jedem fortschrittlichen Pflegeheim üblich ist. Durch die Aufteilung der Unterhalts- und Grundreinigung wurden die Abläufe der Mitarbeitenden durch modernste Strukturen weiter optimiert. Die Firma Enzler Hygiene AG steht uns auch nach der Implementierung von CAMPOS mit ihrem ganzen Fachwissen zur Verfügung. Das Projekt ist ein voller Erfolg und zeigt uns auf, wie effizient und transparent in modernen Facility Service Organisationen gearbeitet wird.

Infrastruktur

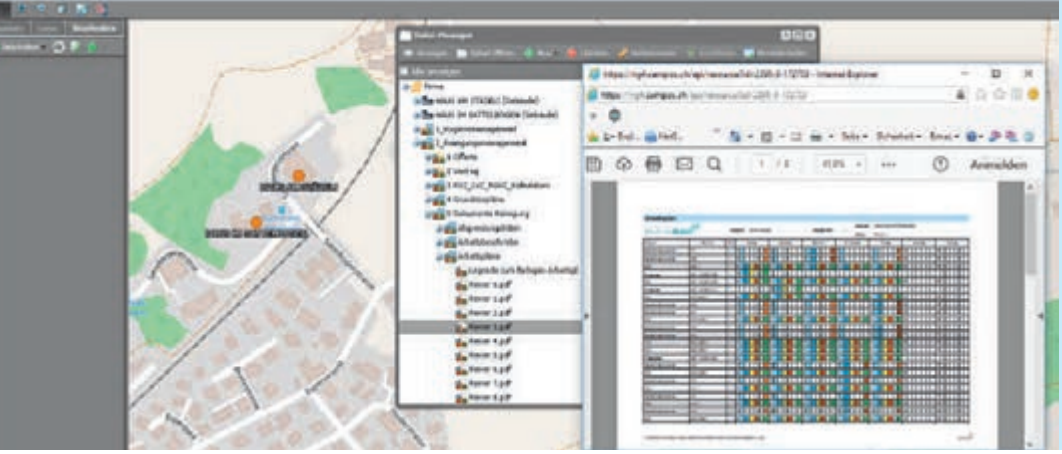
Wenn im SATTELBOGEN etwas defekt war, rief man bis vor kurzem ganz unbürokratisch den Leiter Infrastruktur an und schilderte das Problem. Schnell wurden die Mängel in Ordnung gebracht. Oft wurden aber die Mitarbeitenden der Infrastruktur dadurch täglich mehrmals während anderen, dringend zu erledigenden, Aufgaben «gestört».
Heute verwalten wir unsere Gebäude- und die Infrastrukturdaten über ein modernes CAFM-System. Mit dem integrierten Auftragsmanagement-System planen und dokumentieren wir unsere Facility-Service-Aufträge und behalten jederzeit die Übersicht. Auch die Ressourcen und Kosten können den unterschiedlichen Kostenstellen ganz einfach zugeordnet werden. Wir arbeiten daran, sämtliche Anlagen in das System einzubinden. So kann man beispielsweise mit 2-3 Klicks erfahren, wann ein Pflegebett, bei wem, zu welchen Kosten gekauft oder allenfalls repariert wurde. Auch können wir mit 2-3 Klicks feststellen, wie die Fluchtwege der gesamten Anlage geregelt sind. Mit dem CAFM-System sind in Zukunft noch weitere Optimierungen im Facility Management möglich.

Wir sind stolz, dass wir mit Unterstützung von Enzler Hygiene AG diese Optimierungen erfolgreich umsetzen und die Arbeitsprozesse optimieren können.

Wir freuen uns, dass der SATTELBOGEN als eines der ersten Pflegeheime der Schweiz mit der CAMPOS-Lösung arbeitet und sein erlangtes Wissen in Zukunft anderen Pflegeinstitutionen auf Anfrage weitergeben kann.

Wir danken der Firma Enzler Hygiene AG für die Unterstützung zur Weiterentwicklung unserer Institution.

Carlo S. Hirschhorn
Vorsitzender der Geschäftsleitung



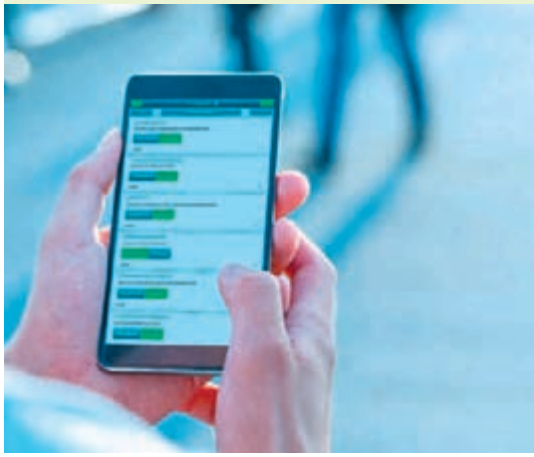
MODERNES CAFM-PORTAL FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND TECHNISCHEN DIENST

Dank modernster Technologie sind die Facility-Management-Verantwortlichen im SATTELBOGEN bestens gerüstet für die digitalen Herausforderungen der Zukunft.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Diese Tatsache hat auch heute noch Gültigkeit. Der digitale Wandel hat längst begonnen und hat unseren Alltag fest im Griff. Jederzeit online verfügbare Informationen, mobile Apps und intelligente Smartphones werden zur Selbstverständlichkeit und verändern nicht nur unsere Freizeit, sondern auch die Arbeitswelt.

Nicht nur das Pflegen und Betreuen der Bewohnenden ist für den SATTELBOGEN wichtig, sondern auch das Erbringen von zeitgemässen Dienstleistungen in den Bereichen Gastronomie, Reinigung und Gebäudetechnik. Damit diese Bereiche auch in Zukunft den stetig steigenden Anforderungen in Bezug auf Professionalität, Effizienz und Kostentransparenz gerecht bleiben, haben sich die Verantwortlichen im SATTELBOGEN entschieden, gemeinsam mit den Firmen Enzler Hygiene AG und ICFM AG die Arbeitsprozesse und Arbeitsabläufe im Facility Management zu überprüfen.

Die Fachspezialisten der Enzler Hygiene AG haben die Arbeitsabläufe und Dokumentationen im Reinigungs-, Gebäude-, Flächen- und Hygienemanagement analysiert und Optimierungsvorschläge ausgearbeitet. Die Verbesserungsvorschläge wurden mit den verantwortlichen Bereichsleitungen besprochen, angepasst und durch die SATTELBOGEN-Geschäftsleitung zur Umsetzung freigegeben. Die Veränderungen wurden in mehreren Schritten erfolgreich implementiert und neue zeitgemässe Prozesse, unterstützt durch ein modernes CAFM-System, aufgebaut.



Die objektive Sichtweise und Analyse durch externe Fachspezialisten ist wichtig, damit Erkenntnisse offen angesprochen und Veränderungen den Beteiligten fachkundig erklärt werden können.

Heute sind alle Gebäude- und Raumdaten im SATTELBOGEN digital erfasst und werden durch die verantwortlichen Bereichsleitungen laufend ergänzt und ausgebaut, sodass immer aktuelle Daten und Informationen zur Verfügung stehen. Die CAFM-Lösung unterstützt visuelles Arbeiten und kann alle Beteiligten, intern und extern, über ein innovatives Web-Portal vernetzen.

Der SATTELBOGEN hat durch seine Bereitschaft, die bestehenden Strukturen und Prozesse zu hinterfragen und anzupassen, sowie mit der Implementierung des CAFM-Systems «CAMPOS» einen entscheidenden Schritt ins digitale Zeitalter gemacht und ist für die zukünftigen Herausforderungen im modernen Facility Management bestens vorbereitet.

Die Fachspezialisten der Enzler Hygiene AG stehen auch nach dem erfolgreichen Projektabschluss jederzeit unterstützend zur Verfügung.

Roger Eichenberger
Geschäftsführer
Enzler Hygiene AG

HERZLICHE GRATULATION

Mit Stolz dürfen wir unseren vier Lernenden, Yanique Den Breeijen, Fachfrau Gesundheit EFZ, Jacqueline Eicher, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, Elian Gerig, Fachfrau Gesundheit EFZ (beste Prüfung des Kantons) und Ingrid Krüsi, Fachfrau Gesundheit EFZ (Abschluss mit Diplom), zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren.

Wir bedanken uns bei den Berufsbildenden, unserer Bildungsverantwortlichen und den Teams der Pflege und Betreuung und der Hotellerie für Ihre Unterstützung. Wir wünschen den Absolventinnen für ihre weitere Zukunft alles Gute.

Stanislava Hildbrand

MOTIVIERT IN DIE VERÄNDERUNGEN

Das Kader des SATTELBOGEN hat sich am letzten Kadertag mit den Veränderungen beschäftigt, welche in den nächsten Jahren im HAUS IM SATTELBOGEN anstehen.

Im Rückblick auf die Erweiterung mit dem Anbau West haben wir die Rückmeldung erhalten, dass es wichtig gewesen wäre, wenn zu entsprechenden Zeiten mehr Informationen zur Verfügung gestanden hätten. Dies haben wir uns sehr zu Herzen genommen und uns am Kadertag im Juli ausgiebig mit dieser Tatsache beschäftigt. Wir wollen unsere Bewohnenden, Mitarbeitenden und Angehörige durch die bevorstehende Renovationsphase der Pflegeabteilung und der Küche des HAUS IM SATTELBOGEN begleiten. Wir sind uns bewusst, dass Lärm und Staub sicher eine Belastung für uns alle sein werden. Dennoch wollen wir gemeinsam in die Zukunft sehen und uns auf die Veränderungen freuen, die uns die Arbeit erleichtern werden, da wir eine moderne und den Abläufen optimal angepasste Infrastruktur erhalten werden.

Weiter investierten wir einen Grossteil des Tages in den bereichsübergreifenden Austausch. Bei ausgedehnten Spaziergängen durch das wunderbare Appenzellerland konnten Themen besprochen werden, welche die Zusammenarbeit erleichtern, aber im täglichen Alltagsgeschäft schlicht keinen Raum finden.

Bevor wir ein feines Nachtessen genossen, durften wir noch die «Flauderei» in Appenzell besichtigen. Es ist beeindruckend, wie erfolgreich eine Firma sein kann, wenn ein motiviertes Team mit Kreativität und Freude ans Werk geht. Eine Firmengeschichte, die klein begann und nun von Erfolg gekrönt ist. Irgendwie erinnerte uns diese Appenzeller Firmengeschichte an einen Betrieb im Thurgau…

Mathias Trempa

« Manchmal muss man die Augen schliessen, um klarer zu sehen. »

Weisheit aus Arabien

IM ZEICHEN DER ROSE

Jährlich verwandelt sich Bischofszell in der letzten Juniwoche in ein grosses Rosenmeer. Diese Gelegenheit nutzten die Bewohnenden des SATTELBOGEN und spazierten in Kleingruppen, unterstützt von zahlreichen freiwillig Helfenden, zur bekannten Rosenschau.

Das Wetter spielte uns in diesem Jahr in die Karten und wie sollte es auch anders sein, Sonne pur. Wir staunten nicht schlecht, was aus Rosen alles kreiert werden kann. Es gab Stoffe bedruckt mit Rosenmotiven, Rosenglace, Rosenbier, Rosenkonfitüre, Rosenbratwurst und jede Menge Rosen in verschiedenen Farben, Grössen und Formen. Gern liessen wir uns von den angenehmen Düften der Rosen inspirieren. Das Highlight der Rosenwoche war der Besuch des fantastischen Klavierkonzertes mit Eliane Müller unter freiem Himmel vor einmaliger Kulisse. Unter bekannten Klängen liessen sich die Bewohnenden und freiwillig Helfenden in einen musikalischen Bann ziehen. Kulinarisch wurden wir in der Kornhalle verwöhnt. Herr Maag und sein Team verpflegten uns vorzüglich. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön auch für die unkomplizierte Tischreservierung.

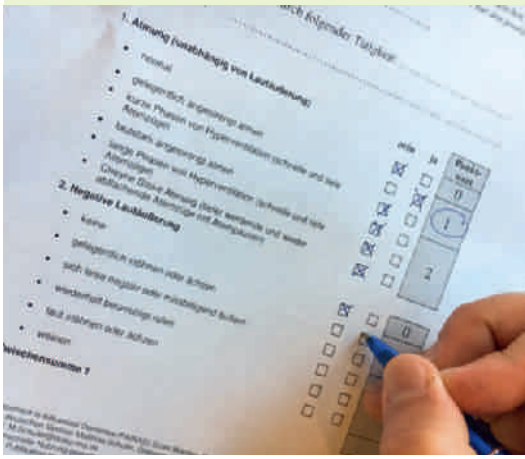
Die Bewohnenden genossen diese Abwechslung sehr. Viele ehemalige Bekannte trafen sich und ein kleiner Plausch hier und da versetzte so manchen Bewohnenden in vergangene Zeiten zurück.

Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an alle freiwillig Helfenden, die uns tatkräftig unterstützten. Ohne deren Mithilfe wäre es nicht möglich gewesen, diesen geschätzten Anlass so zahlreich zu besuchen. Für diejenigen Bewohnenden, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht daran teilnehmen konnten, holten wir die Rosenschau in den SATTELBOGEN. Mit verschiedenen Düften, Aromen und Geschichten rund um die Rose verzauberten wir so manchen Bewohnenden und weckten Erinnerungen an den eigenen Rosengarten.

Uta Poschmann
Anna Ingui

RÜCKMELDUNG ZUR PID STUDIE

Wie sie in der letzten Ausgabe des MIS DEHEI erfahren konnten, nahmen wir vom 8. Februar 2016 bis am 9. April 2017 an der Schmerz-Intervention-Studie (Pain Intervention for People with Dementia in nursing homes) PID teil.



Wir beobachteten die Symptome und dokumentierten diese in verschiedenen vorgegebenen Erfassungsinstrumenten, und zwar möglichst immer das gleiche Schmerzereignis zu zweit, aber voneinander unabhängig. So konnten wir in den anschliessenden Fachgesprächen unter der Leitung von Angelita Espin, Advanced Practice Nurse (APN), eine sprachliche Differenzierung und Angleichung trainieren.

Die erste Sichtung der Daten, die uns am 10. Juli 2017 von Frau Prof. Dr. Andrea Koppitz präsentiert wurden, zeigt, dass wir Veränderungen bei Bewohnenden intuitiv (mit dem Bauch) immer treffend wahrnehmen. Nun gilt es aber: 1. genau zu beobachten und herauszufinden wie sich die Veränderung bemerkbar macht und 2. wie beschreibe ich treffend und ohne Umschweife das beobachtete Ereignis. Wie fasse ich das Bauchgefühl in aussagekräftige, verständliche Worte. Wie komme ich zu Fakten, die unsere Ansprechpartner für die Entscheidungsfindung benötigen. Dazu dienen unter anderem auch standardisierte Assessments in Ergänzung zur beschreibenden Beobachtung. Diesen Prozess zu verinnerlichen ist unser nächster Schwerpunkt.

Eva Oberwiler

VIELEN DANK

Wir danken dem Team des Werkhofs Bischofszell für die Sanierung des Fussweges zwischen der Alterssiedlung und dem SATTELBOGEN.

Seit einigen Tagen können betagte Menschen mit Rollstuhl oder Rollator bequem und sicher von der Alterssiedlung zum SATTELBOGEN spazieren.

WICHTIGE TERMINE

TERMINE BEWOHNENDE

September

06. 10.00h Gemeinsames Singen
07. 10.30h Kath. Gottesdienst
07. 11.30h Bewohnenden-Geburtstagsessen
10. 15.45h Duo Erwin und Karl Volkstümliche Musik und Schlager
14. 10.30h Evang. Gottesdienst
16. 15.00h Tessinerchor St. Gallen Italienische Folklorelieder
17. 15.45h Musiktreff Bischofszell Breite Palette an Musikrichtungen
20. 10.00h Gemeinsames Singen
21. 10.30h Kath. Gottesdienst
24. 15.45h Mathias Zogg und Martin Müller Schwyzerörgelimusig

Oktober

01. 15.45h Auftritt der Volkstanzgruppe Aachtal
05. 11.30h Bewohnenden-Geburtstagsessen
07. 15.30h 4 Clowns Lustige Unterhaltung
11. 10.00h Gemeinsames Singen
12. 10.30h Evang. Gottesdienst
15. 15.45h Thomas und Dani Oberkrainermusik und Schlager
19. 10.30h Kath. Gottesdienst
22. 15.45h Musikchor der Heilsarmee Amriswil Blasmusik
25. 10.00h Gemeinsames Singen
29. 15.45h Sopranistin Beatrice Beerli, Wien bleibt Wien

VORANKÜNDIGUNG

4. November 2017

SATTELBOGEN Metzgete

Von 11.30 – 14.00 Uhr im SATTELBOGEN Restaurant

Die Details zur Metzgete sehen Sie zur entsprechenden Zeit auf unserer Homepage

TERMINE MITARBEITENDE

September

21. 14.00h Kader: Sitzung
22. 16.00h SATTELBOGEN Mitarbeitende: Impulsreferat, Sanierung HAUS IM SATTELBOGEN
26. 14.00h Team Pflege und Betreuung: Teamübergreifende Bewohnerbesprechung

Oktober

02. 14.00h Team Hotellerie: Sitzung
03. 08.30h Team Pflege und Betreuung: Weiterbildung Palliative Care
19. 14.00h Kader: Sitzung
24. 14.00h Team Pflege und Betreuung: Weiterbildung Kinaesthetics, die Lernspirale
25. 14.00h Team Pflege und Betreuung: Kinaesthetics Training
30. 14.00h Team Pflege und Betreuung: Kinaesthetics Training

Erfolgsfaktor Hygiene
Enzlerh-tec – Ihr Kompetenzzentrum für Hygiene

ENZLERh-tec
Angewandte Hygienetechnologie

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN
- Spitalreinigung
- H_2O_2 Biodekontamination
- Reinraumreinigung
- Hygieneberatung
- Hygiene-Monitoring

Seit über 80 Jahren stehen wir für hochwertige Hygiene und Reinigung. Mit Enzlerh-tec erweitern wir unser Angebot und entwickeln individuelle Kundenlösungen für hygienisch anspruchsvolle Bereiche.

enzlerh-tec.com

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

IMPRESSUM

Herausgeber
SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11
9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00
info@sattelbogen.ch
www.sattelbogen.ch

Erscheinungsweise
6-mal jährlich

Auflage
1'500 Exemplare

Redaktionsleitung
Stanislava Hildbrand

Redaktion
Carlo S. Hirschhorn, Annelis Knecht, Natale Licata

Bildredaktion
Stanislava Hildbrand

Inserate
SATTELBOGEN, Tel. 071 424 03 00, info@sattelbogen.ch

Medienkonzept
Marco Predicatori, pulpcom, 9220 Bischofszell

Layout und Druck
Rüesch AG, 9424 Rheineck